

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 30 (1940)

Heft: 27

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

Kursaal.

Täglich nachmittags und abends in der Konzerthalle — oder bei schönem Wetter im Garten. — Unterhaltungskonzerte des Grossen Sommerorchesters unter Leitung von Kapellmeister Eugen Huber. Täglich Solovorfräge von Gerty Wiessner, Sopran, und Tanzeinlagen im Freien und in der Halle.

Allabendlich Dancing im intimen Kuppelsaal, oder an warmen Abenden im Terrassen-Dancing 1. Stock, es spielt die Kapelle Carol Bloom.

Jeden Sonntag nachmittag grosse Familien-Teekonzerte.

Veranstaltungen in Bern

Kasino: Orchester Illarez.

Bellevue: Nachmittagskonzert von 4—6 Uhr und Unterhaltungskonzert und Dancing ab 20.30 Uhr.

Kornhauskeller: Unterhaltungsorchester.

Corso: Operettenensemble des Stadttheaters.

Tea Room Rosengarten: Bei guter Witterung täglich Konzerte.

Du Théâtre: Tee- und Abendkonzerte.

Ausstellungen

Kunsthalle:

Ausstellung Karl Walser (Bilder); Otto Bäni-
ger (Plastiken).

Tonfilm-Theater

Bubenberg: Karthagos Fall
(Spione Africano)

Gotthard: Katja

Splendid: Wir tanzen um die Welt.

Central: 1. Verwischte Spuren

2. Engel mit schmutzigen Gesichtern

Forum: 1. Der Rächer von Texas
2. Sabotage in den Lüften

Die Woche im Radio

Beromünster: Tägliche Sendungen. Konzert:
9.00, 16.30 (Sonntag), 12.00, 18.00, 19.15,
20.00. Zeit 12.30, 16.59, 19.00. Nachrichten:
6.45, 12.30, 19.30, 22.00

Samstag, den 6. Juli. Beromünster:
6.20 Frühturnkurs, 6.40 Schallpl. 6.45 Nachrichten.
6.55 Schallpl. 11.00 Volkssinfoniekonzert.
11.18 Liedervortrag. 11.32 Dies und das.
11.37 Volksmusik. 11.50 Stadtmusik Bern.
12.05 Schallpl. 12.29 Zeit, Nachrichten.
12.40 Schallpl. 13.15 Die Woche im Bundeshaus.
13.30 Technik vom Tage. 13.45 Schallpl. 14.00 Der Dokter David verzellt.
14.20: Militärkonzert. 15.00 Heiteres in Wort und Ton. 16.00 Volksmusik.
16.30 Das Bild des Monats. 16.59 Genaue Zeit. Anschl. Leichte Musik. 18.00 Eltern und Kinder. 18.20 Klavier-Recital.

Besuchet den einzigartigen

Blausee
Station
der Lötschbergbahn
Das Kleinod der Berner-Alpen.

18.55 Mitteilungen. 19.00 Geläute der Zürcher Kirchen. 19.15 Zum internationalen Gewissensschaftstag. 19.30 Nachrichten. 19.40 Schallplatten. 19.45 Dialektlieder. 20.00 Unterhaltungskonzert. 20.25 Val d'Anniviers — ein Stück Walliser Heimatwelt. 21.35 Konzert der Musikgesellschaft Ostermundigen. 22.00 Nachr. 22.10 Tanzmusik.

Thurnen: Ein dankbarer Spaziergang führt in 2½ Stunden über Mühleberg-Schönegg nach Riggisberg und zurück nach Thurnen.

Uetendorf: Staubfreie Wanderung über den Uetendorfberg, Thunerburgerwald und Forst mit Abstieg nach Wattenwil, dann der Gürbe entlang nach Station Burgistein in 2 Stunden, davon 1/2 Stunde im Wald.

Burgistein: Neben dem historisch ruhmreichen Schloss Burgistein vorbei über Staffelalp Gurnigel in 3 Stunden. Rückkehr evtl. nach Thurnen.

Tierpark und Bärengraben

Neben den vielerlei jungen Säugetieren, von der Gemse bis zum Pony und vom Reh bis zum Bison, sind auch bei vielen Vögeln Junge erschienen, Pfauen, Fasanen und verschiedene Enten führen ihre selbsterbrüteten Nachkommen, andere sind im Brütapparat künstlich ausgebrütet worden, z. B. chinesische Höckergänse und — als Seltenheit — Magelhaengänse die zurzeit in einer Volière des Vivariums untergebracht sind. Von früh bis spät ist gegenwärtig im Tierpark der einzigartige Wachtelschlag zu vernehmen; voraussichtlich werden daher die Wachteln, diese kleinsten einheimischen Nestflüchter, auch dieses Jahr wieder eine zahlreiche Nachkommenschaft ergeben.

Die Kolbenzeit, d. h. die Zeit der Geweihbildung bei den Hirscharten, brachte mancherlei erfreuliche Überraschungen. Der grosse Elchhirsch Fritz hat sich mit seinem vierten Geweih unerwarteter Weise engültig doch als Schaufeleich zu erkennen gegeben, nachdem noch im letzten Jahr alles den Stangen-Typ zu verraten schien. Der grosse Edelhirsch Hausi hat erstmals ein Sechzehngeweih aufgesetzt, das sich zurzeit noch im Bast befindet.

Im Vivarium wird vorübergehend eine Sammlung schweizerischer Schlangen ausgestellt, namentlich Arten aus dem Tessin, dem schlängenreichsten Kanton der Schweiz. Es bietet sich also Gelegenheit, die selteneren Arten Aeskulappnatter, Zornnatter und andere einmal aus allernächster Nähe zu betrachten; später werden diese Schlangen im Freilandterritorium untergebracht werden, das einen Ausschnitt einheimischen Kriechtierlebens bieten will.

Nach längerer Unterbrechung konnte der Reit- und Fahrbetrieb für Kinder in der Haustierabteilung wieder aufgenommen werden. Er wird bei günstiger Witterung bis auf weitere an Sonntagen von 10—12 und 14—17 Uhr sowie an Mittwoch- und Samstagnachmittagen von 14—17 Uhr durchgeführt.

Im Bärengraben sind die fünf diesjährige Jungen, die inzwischen ihre Selbständigkeit erlangt haben, von ihren Eltern getrennt worden und bilden nun im kleinen Graben eine lustige Spielgemeinschaft für sich. H.

Die bequemen

Strub-

Vasano-

und Prothos-

Schuhe

Gebrüder Georges
Bern Marktgasse 42

Das grosse Sommerorchester

jetzt im

KURSAAL BERN